

## Winterwanderung im Saastal

Nach den Unmengen von Schnee im Wallis in der ersten Hälfte Januar sind die Zufahrten in die Seitentäler für Bahn und Bus wieder geöffnet. Aus unzähligen Möglichkeiten wählen wir am Dienstag, 30. Januar 2018 das Saastal aus.

Freiburg ab 7h34, Bern ab 8h06 nach Visp. Mit dem Direktbus um 9h12 nach Saas-Fee, Ankunft 9h50, eine Viertelstunde vor dem Bummler-Bus!

Rundgang durchs Gletscherdorf in der „Freien Ferienrepublik“, es heisst aufpassen auf die vereisten Stellen. Die Dächer der Hotels, Häuser und Stadel ächzen unter einer tonnenschweren Last. In der Chämi-Stuba geniessen wir den traditionellen Startkaffee.

Nach dem Erhalt eines Plänchens mit Winterwanderwegen im Touristenbüro starten wir um 11 Uhr von der Buszentrale auf 1'800m hinunter zur Brücke über den Bach Feeru Vispa. Es steigt leicht an, der Weg ist gewalzt und gut zu begehen. Beidseits türmen sich die Schneemassen. Dann geht's regelmässig hinab mit geringem Gefälle. Wäre der Weg etwas schmaler glaubte man sich in einer Bobbahn zu befinden. Am linken Hang ist die riesige Autoeinstellhalle des autofreien Dorfes gut zu erkennen. Im Dorf selber verkehren nur Elektromobile. Durch den Lärchenwald kommen wir bei einer Lichtung am Restaurant Waldhüs in Bodmen vorbei. Von der dortigen Terrasse aus bietet sich ein prachtvoller Blick ins Saastal hinunter mit den hohen Bergen. Weiter geht's regelmässig abwärts, ein Eichhörnchen springt über den Weg. Weiter unten blickt ein Wanderpaar angestrengt den Wald hinauf. Was ist denn dort zu sehen? Ein prächtiger Steinbock der sich mäuschenstill verhält. Nur nicht aufscheuchen in diesem Tiefschnee. Nach  $\frac{3}{4}$  Stunden erreichen wir Saas-Almagell auf 1'672m Höhe. Dort machen wir einen kurzen Dorfrundgang.



Auch andere finden es schön im Saastal

Um 12 Uhr geht's weiter. Der Winterwanderweg und die beiden Loipen führen direkt auf der linken Seite des Flusses Saaser Vispa entlang welche vom Mattmark-Stausee her kommt. Die ganze Strecke ist platt gewalzt, man sinkt nirgends ein. Die Steine im

Flussbett mit den hohen Schneetürmchen ergeben schöne Fotomotive. Ab und zu kommt uns ein Langläufer entgegen oder überholt uns. Kurz nach Unter den Bodmen, bei der Einmündung der Feeru Vispa in die Saaser Vispa zweigt der Kapellenweg ab. Dieser führt von Saas-Grund nach Saas-Fee hinauf mit insgesamt 15 bildstockartigen Kapellchen. Eine Begehung ist bei aperen Bedingungen sicher empfehlenswert.

Im Zentrum von Saas-Grund treffen wir nach einer Stunde um 13 Uhr auf 1'559m ein. Das Tagesmenü im Restaurant ROBY mit Salatteller, Lasagne und Dessert-Variationen schmeckt prima. Um 14.15 Uhr wollen wir weiter, hinunter nach Saas-Balen. Der Winterwanderweg liegt aber bereits komplett im Schatten. Wir disponieren um und fahren mit dem Postauto zurück nach Saas-Fee hinauf. Nach dem gemütlichen Spaziergang durchs Dorf bleiben wir an der Sonne bis 15.30 Uhr im Skigelände der Talstation. Frühzeitig geht's zum Busterminal zurück. Dort erhaschen wir die beiden vordersten Plätze im Postauto und geniessen im Direktbus bei voller Besetzung die lange und kurvenreiche Fahrt nach Visp hinunter. Vor der Zugsabfahrt um 16.57 Uhr nach Bern reicht es noch für einen Abschiedskaffee.

Zum wunderbaren Wintertag fehlen nur die Tagesfotos, die ich im vollbesetzten Zug irrtümlicherweise löschte!

Beat Schmutz, Düdingen